

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **2/3 (1875)**

Heft 17

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Betriebsöffnungen Schweizerischer Eisenbahnen in den Jahren 1869-1875.

D a t u m.			Eröffnete Strecke.	Unternehmen.	Bauliche Länge in Kilometern.		
Jahr.	Monat.	Tag.			per Strecke.	per Jahr.	Total am Ende des Jahres.
1868*							1353,8
1869	October	15	Rorschach-Romanshorn	Nordostbahngesellschaft	15,1	15,1	1368,9
1870	Juni	24	Wyl-Ebnat	Toggenburgerbahngesellschaft	25,0		
	Juli	1	Cossonay-Vallorbes	Jougne-Eclépens-Bahngesellschaft	34,0	59,0	1427,9
1871	Mai	23	Vitznau-Staffelhöhe	Rigibahngesellschaft	5,1		
	Juli	1	Romanshorn-Constanz	Nordostbahngesellschaft	19,2	24,3	1452,2
1872	August	12	Därigen-Interlaken	(Brünig) Bödelibahngesellschaft	4,3		
	September	23	Pruntrut-Delle	Porrentruy-Delle-Bahngesellschaft	11,7		
	October	24	Buchs-Mitte Rhein	Voralbergerbahngesellschaft	1,0		
		28	Pratteln-Schweizerhalle	Centralbahngesellschaft	1,7		
	November	23	St. Margrethen-Mitte Rhein	Voralbergerbahngesellschaft	1,3	20,0	1472,2
1873	November	3	Basel Centralbahnhof-Bad. Bahnhof	Centralbahngesellschaft	4,8		
		5	Lausanne-Chéseaux	Lausanne-Echallens-Bahngesellschaft	7,4	12,3	1484,5
1874	Mai	1	Biel - Sonceboz - Chauv-de-Fonds und Sonceboz-Tavannes	Bernische Jurabahnen	53		
	Juni	1	Chéseaux-Echallens	Lausanne-Echallens	8		
		23	Aarau-Wohlen	Aargauische Südbahn	20		
	Juli	1	Interlaken-Bönigen	Bödelibahn	4,2		
		14	Kaltbad-Unterstätten	Rigibahnen	3,5		
	December	6	Biasca-Bellinzona und Lugano-Chiasso	Gotthardbahn	46		
		20	Bellinzona-Locarno	Gotthardbahn	21	155,7	1640,2
1875	April	12	Winkeln-Herisau	Schweiz. Localbahnen	5		
	Mai	4	Winterthur-Bauma	Tössthalbahn	26		
		12	Zürich-Uetliberg	Uetlibergbahn	9,1		
		26	Solothurn-Burgdorf	Emmenthalbahn	24		
	Juni	1	Wohlen-Muri	Aargauische Südbahn	9		
		1	Unterstätten-Scheideck	Rigibahnen	3,5		
		4	Arth-Kulm	Arth-Rigibahn	12		
	Juli	1	Vallorbes-Pontarlier	Jougnebahn	32		
		17	Winterthur-Etzwilen-Kreuzlingen und Etzwilen-Singen	Schweiz. Nationalbahn	75		
	August	2	Brugg-Pratteln	Bötzbergbahn	57		
		11	Langnau-Luzern	Jura-Bern-Luzern-Bahn	59		
	September	6	Rorschach-Heiden	Rorschach-Heidener Bahn	5,3	425,9	2066,1
		20	Linksufrige Zürichseebahn (Zürich-Näfels)	Nordostbahn	61,5		
		21	Herisau-Urnäsch	Schweiz. Localbahnen	8,5		
		23	Basel-Delémont	Jura-Bern-Luzern-Bahn	39		

*) Die Betriebsöffnung bis und mit 1868 siehe in der „Schweiz. Eisenbahnstatistik für das Betriebsjahr 1868.“

DENKMAL

Eschers v. d. Linth.

Im Anschlusse an unsere Mittheilung vom Juni 1873 haben wir die Ehre, allen denjenigen: die zu dem oben genannten Denkmal beigetragen haben, anzuzeigen, dass es den damals ausgesprochenen Vorschlägen gemäss, in einer Nische des grossen Saales der geologischen Sammlung des Polytechnikums aufgestellt worden ist.

Die Abrechnung gestaltet sich wie folgt:

Die Totalerlöse betragen incl. Fr. 230. 12 Zinsen Fr. 4714. 67

Die Ausgaben:

Ausbruch der Nische	Fr. 286. 67
Gypserarbeit	970. —
Sockel aus Granit und Marmor	818. —
Die Büste	1000. —
Malerarbeiten	129. —
Zwei Divans zu beiden Seiten des Denkmals	300. —
Schreinerarbeiten	35. —
Allerlei für Drucksachen, Inserate	
Porti, Reinigen u. s. w.	176. —

Totalausgaben Fr. 3714. 67

Rest „ 1000. —

Fr. 4714. 67

Wir glauben im Sinne des Verstorbenen, dieses Freundes der Jugend, und der Geber zu handeln, indem wir den Rest dem Legat zufügen, das er zur Unterstützung bedürftiger Studirenden auf Excursionen, bestimmte.

Ob das Denkmal dem 1873 Versprochenen entspreche, darüber möge jeder selbst urtheilen, und es besichtigen.

Zürich, im October 1875.

Culmann,
Alb. Heim,
E. Keyser,
J. Müller-Wegmann,
Stockar-Escher.

DIE ZWEITE SITZUNG DER DELEGIRTEN-COMMISSION

des

SCHWEIZERISCHEN INGENIEUR- UND ARCHITECTEN-VEREINES

findet den 29. October in der Pfistern in Bern statt. Das hauptsächlichste Traktandum ist Umgestaltung und Subvention der bestehenden technischen Publicationen: „Eisenbahn“ und „Bulletin de la Société Vaudoise des Ingénieurs et des Architectes“ durch den Verein.

Merkwürdiger Weise sind weder der Verleger, noch der technische Redacteur, der doch Mitglied des Schweizerischen Ingenieur- und Architecten-Vereines ist, zu dieser Sitzung beigezogen worden.

Wir hoffen dennoch in den Fall gesetzt zu werden, das genaue Protokoll der Verhandlungen dieser Sitzung unsern Lesern nächsthin mittheilen zu können.

* * *

Concurrenzpläne für das Bernische Kunstmuseum.

Die Direction des Innern veröffentlicht nunmehr das Urtheil des Preisgerichts, bestehend aus den Herren Architecten Frael in Genf, Ludwig Merian in Basel und Breiting in Zürich. Den ersten Preis mit Fr. 1200 erhielt Hr. Friederich von Rütte, Architect in Bern (Motto: „urbi patriæ“); den zweiten und dritten mit Fr. 1000 und Fr. 800 Hr. Adolf Tische, Architect in Baden (Motto: „X“ und „Vorwärts“). Ehrenmeldungen erhielten: 1) die gemeinsame Arbeit der Herren Romain de Schaller aus Freiburg und Emanuel von Tschärner aus Chur, beide in Wien, mit dem Motto: „Viribus unitis“, und 2) der Plan des Hrn. Bauinspector Stettler in Bern, mit dem Motto: „Artibus“.

* * *

Berichtigung.—Seite 141 lies im zweiten Absatz zweitletzte Linie, anstatt „ebenso sehr“: vielmehr sehr. Seite 142 erste Spalte zweitletzte Linie, anstatt „oder das“: weder das.

* * *